



## Aus Grünau - Für Grünau - Museumsnews -

19. Jahrgang  
1. Ausgabe 2009

Internet: [www.wassersportmuseum-gruenau.de](http://www.wassersportmuseum-gruenau.de)  
email: [Wassersportmuseum@gmx.net](mailto:Wassersportmuseum@gmx.net)

*Liebe Freunde, Förderer, Aktive und Passive,*

für alle, die an einem gewissen Kenntnisstand zum Wassersportmuseum interessiert sind, wieder einiges im Stenogrammstil:

Der Strom von Objekten durch Schenkungen, aber auch aus Ankäufen (Dank allgemeiner Spendenbereitschaft) reißt erfreulicherweise nicht ab. Alles wird von Frau Bähr inventarisiert bzw. katalogisiert.

Einiges wird zur Saisonöffnung vorgestellt, lassen Sie sich überraschen. (z.B. ein hochwertiger Preis, der den Begründer der Regattastrecke zeigt und ein weiterer Stein unseres abgerissenen Sportdenkmals, den Herr Joachim Noack übergab.)

Ein Senatsbeschluss sieht ab 01.07.2009 für das Wassersportmuseum einen neuen Träger vor, keiner weiß Bescheid, aber alle machen mit. Senatsdirigent Dietrich Fischer a.D. und der Rechtsanwalt Dr. Ulrich Deus von Homeyer haben sich bereit erklärt den Übergabeprozess mit im Auge zu behalten. Im Museum musste eine Bestandsaufnahme gemacht werden. Die von uns zusammengetragene Sammlung repräsentiert einen Wert zwischen 150.000,00 – 200.000,00 €.

Das Museum hat deutschlandweit Reputation und erhält viele Anfragen, die letzte erreicht uns vom Rüsselsheimer R.V.

Weitere öffentliche Wahrnehmungen:

Der Deutschlandfunk brachte ein Interview zum Thema Sportdenkmal, Dr. Kurt Wernicke analysiert im „Abendblatt“ die unklare Lage des Museums, vielen Dank, weitere Artikel werden noch folgen... Trotz Winterpause nutzten 2009 105 Besucher das Museum.

Vorträge, Teilnahme an Buchpremierer (Copnic) und Ausstellungseröffnungen, Symposien (CDU-Veranstaltung zum Berliner Sport im Abgeordnetenhaus) usw. wurden für Kontakte genutzt. Seit 03.03.09, leicht zu merken, wissen wir, dass für das Projekt Sportdenkmal keine Lottomittel gegeben werden.

Leider hat das von unserem Grünauer Dipl. Metallgestalter Rüdiger Roehl kurzfristig für den Besuch des Kultursenats im Herbst `08 angefertigte Schild am ehemaligen Sportdenkmalort nichts bewirkt. Aber er erklärte sich bereit, evtl. ein weiteres Schild zur Besucherinformation, dass Frau Magirius von der „Apotheke an der Dahme“ und Herr Philipp mitfinanzieren würden, zu erstellen.

Die **Saisonöffnung** wird am **18.04.09** um **11.00 Uhr** mit einem kurzen Rundgang (Treff Regattastr. 191) beginnen und uns anschließend im Olympia-Cafe einen Gedankenaustausch ermöglichen.

Ich zähle auf die treue Gemeinde.

Euer

Werner

Spendenkonto Stiftung Stadtmuseum Berlin  
Berliner Volksbank  
BLZ 100 900 00  
Kto. 88 41 03 20 13

Verwendungszweck: Wassersportmuseum (Bitte immer angeben!)